

Biodiversitätsstrategie Heidelberg

Dr. Sandra Panienka

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Heidelberg, den 24.02.2021



Übersicht

1. Warum gibt es Biodiversitätsstrategien?
2. Was ist Biodiversität?
3. Die Vielfalt der Lebensräume in Heidelberg
4. Die Vielfalt der Arten in Heidelberg
5. Die Heidelberger Strategie mit 7 Eckpunkten
6. Der Artenschutzplan – eine erste Strategie

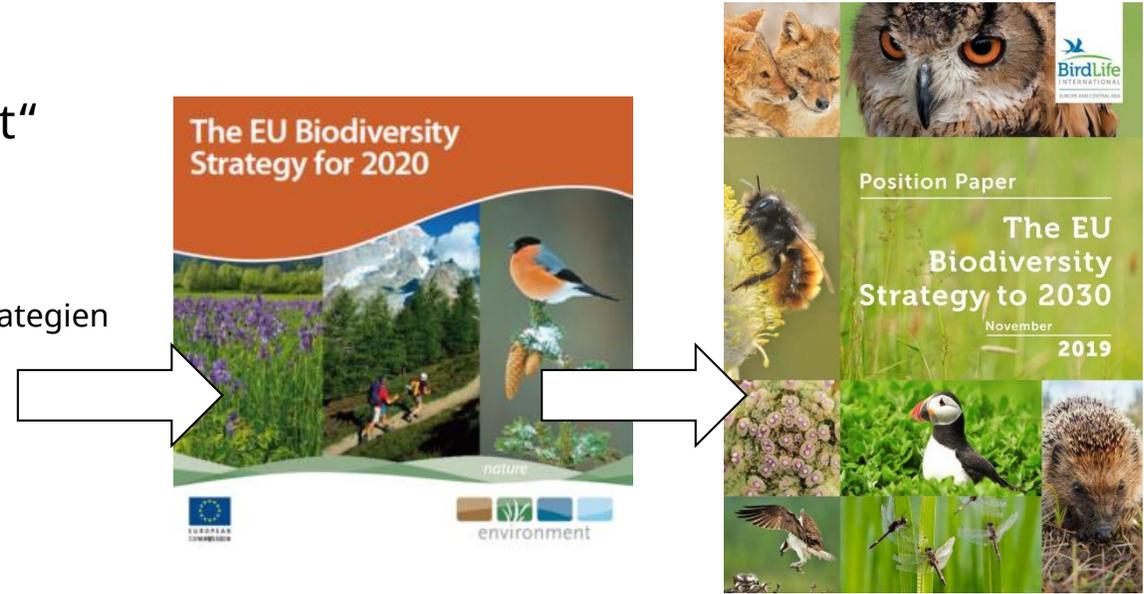


Ackerhummel im Anflug auf Fingerhut – Auerstein – HD-Handschuhsheim

Warum Biodiversitätsstrategien?

1992 - „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“

- Tritt als Gesetz in Deutschland am 21. März 1994 in Kraft.
- Auflage in Artikel 6 -> jede Vertragspartei entwickelt eigene Strategien und setzt diese um.
- Nationale Strategie -> Naturschutzstrategie der Länder -> kommunale Strategien



Biodiversität -> Biologische Vielfalt

Die Vielfalt der ...

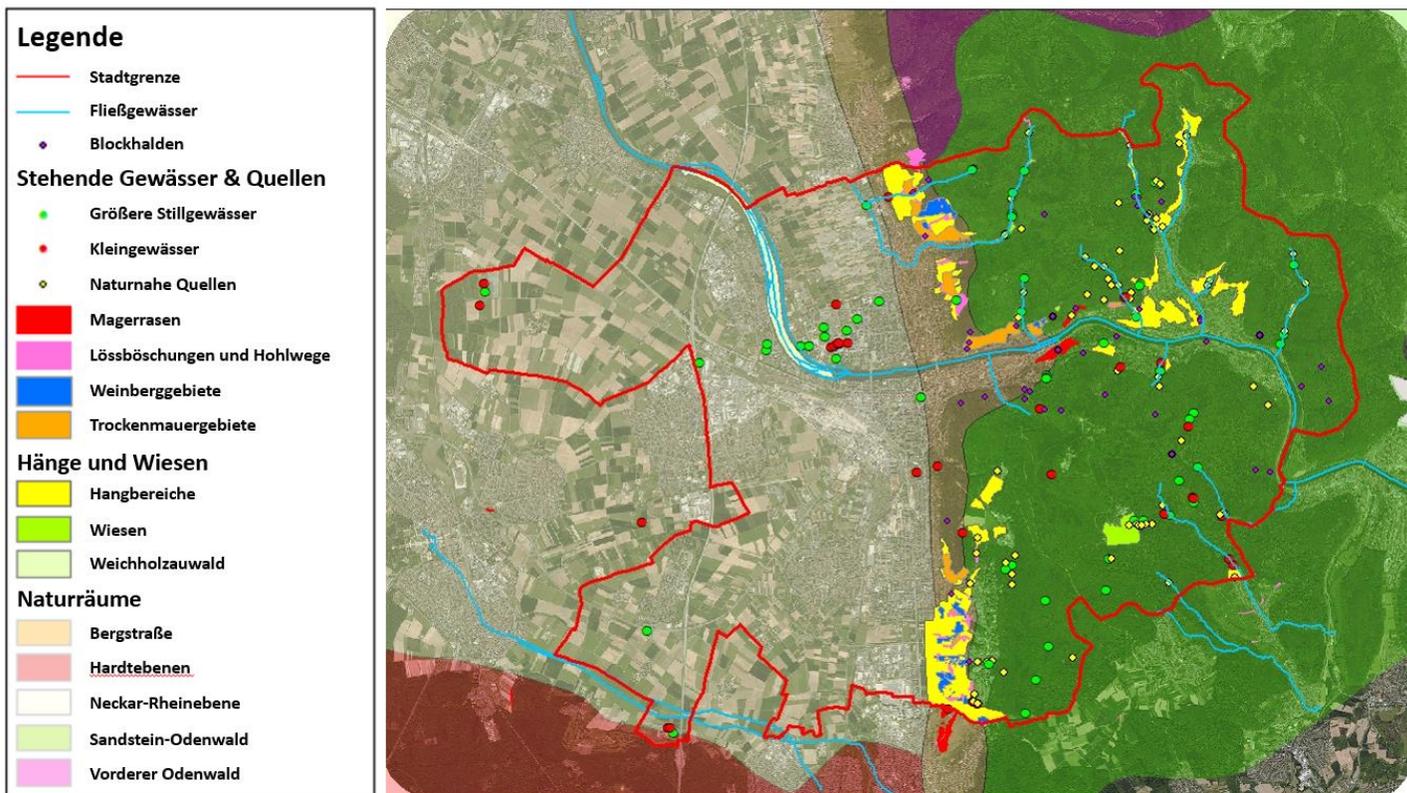


Biodiversität ist ein Maß für die ...

- qualitative, quantitative und funktionelle Vielfalt des Lebens in einem Gebiet und ein ...
- Kriterium für die Schutzwürdigkeit eines Gebiets sowie für die nachhaltige Bedeutung eines Gebiets für den Menschen



Die Vielfalt der Lebensräume in Heidelberg



Heidelberg hat Anteil an fünf Naturräumen.

Stadtteil	Anzahl Biotope	Art der Offenland-Biotope
Schlierbach	15	Feldgehölze, Trockenmauern, Tümpel und naturnahe Bach- und Flussabschnitte
Altstadt	9	Feldhecken und Feldgehölze, Trockenmauern, naturnahe Bach- und Flussabschnitte
Bergheim	2	Feldhecken und Feldgehölze
Weststadt	7	Trockenmauern, Feldhecken und Feldgehölze
Südstadt	9	Trockenmauern, Feldhecken und Feldgehölze
Rohrbach	117	Feldhecken und Feldgehölze, Trockenmauern, Steinriegel und Hohlwege
Kirchheim	49	Feldhecken und Feldgehölze
Pfaffengrund	10	Feldhecken und Feldgehölze
Wieblingen	54	Feldhecken und Feldgehölze, Trockenmauern, Röhrichtbestände und Riede, naturnahe Auwälder sowie naturnahe und unverbaute Flussabschnitte, Hülen und Tümpel einschließlich der Ufervegetation
Handshuhsheim	151	Trockenmauern, Feldhecken und Feldgehölze, Hohlwege, Steinriegel, Röhrichtbestände, naturnahe und unverbaute Bach- und Flussabschnitte
Neuenheim	46	Trockenmauern, Feldhecken und Feldgehölze, Steinriegel und offene Felsbildungen
Boxberg	1	Feldhecke, Feldgehölz
Emmertgrund	9	Feldgehölz, Hohlweg und naturnahe Bachabschnitte
Ziegelhausen	76	Feldhecken und Feldgehölze, Trockenmauern, Magerrasen, Steinriegel, Felsbildung, naturnahe Bach- und Flussabschnitte
Gesamt	555	

Die Vielfalt der Arten in Heidelberg

Ein Überblick – Heidelberg / Baden-Württemberg / Deutschland



Heidelberger Biodiversitätsstrategie – 7 Eckpunkte

Eckpunkte – Ziele – Maßnahmen

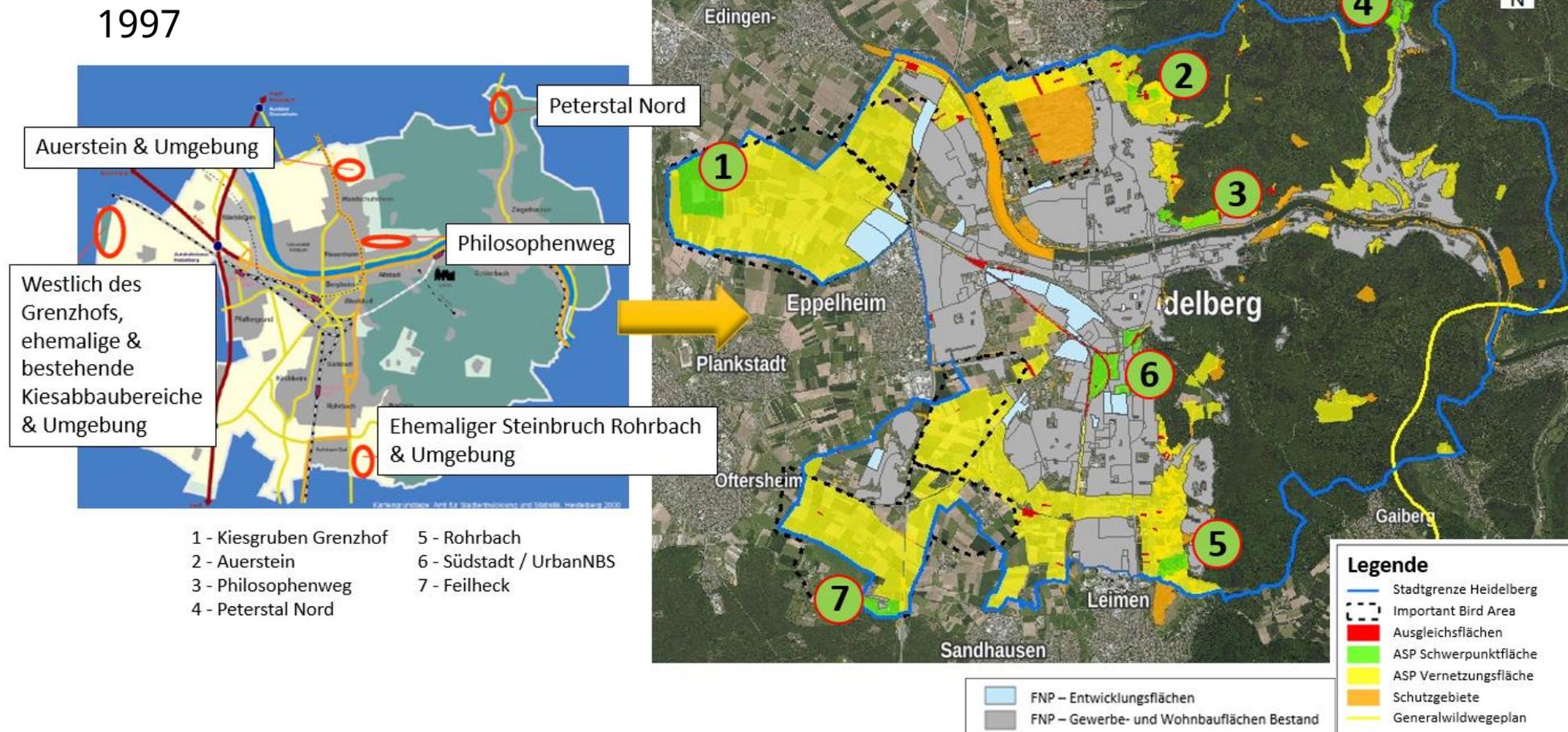


1. Spezieller Artenschutz & Biotope
2. Städtische Grünflächen & Stadtentwicklung
3. Schutzgebietsmanagement
4. Gewässerentwicklung
5. Landwirtschaft
6. Wald
7. Umweltbildung & Öffentlichkeitsarbeit

Beispiel: Eckpunkt Artenschutz & Biotope

Der Artenschutzplan - Heidelbergs erste Biodiversitätsstrategie

2021



Vielen Dank

Dr. Sandra Panienka

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Naturschutzfachkraft

Stadt Heidelberg

Kornmarkt 1

69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-18200

Telefax 06221 46-18000

sandra.panienka@heidelberg.de

www.heidelberg.de

